

Unterrichtszeiten:

montags bis freitags: 08:10–13:10 (Teilzeit)
Lehrgangsbeginn: 23. September 2024

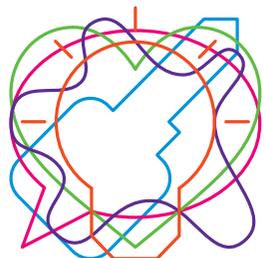
Der Lehrgang bereitet auf die Schulfremdenprüfungen 2026 vor.

Praktikum: 7 Monate in Vollzeit in drei Praktikumsblöcken

Wir informieren Sie gerne über finanzielle Fördermöglichkeiten und Ihre persönlichen Zulassungsvoraussetzungen.

Ihre Ansprechpartnerin ist

Nadja Michnacs
Tel. 07121 336-250
kontakt@gesundheitsakademie-rt.de



vhsrt
Volkshochschule
Reutlingen
Mehr vom Leben



Die Reutlinger Gesundheits Akademie ist eine Einrichtung der vhs Reutlingen GmbH. Die Volkshochschule ist mit ihren Einrichtungen nach AZAV für die Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung zertifiziert.



frau und beruf



Kontaktstelle
Neckar-Alb

Leitung, Projektmanagement:

Gesine Hungerland Tel. 336-129

Beratung, Seminare, Projekte:

Dr. Ulrike Landmann Tel. 336-130

Sozialpäd. Projektbegleitung:

Birgit Höss Tel. 336-193

Sekretariat:

Tel. 336-165

Die Kontaktstellen Frau und Beruf werden vom Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

- Sie beraten Frauen in allen Entscheidungsprozessen, die Beruf, Arbeit und berufliche Bildung betreffen.
- Sie unterstützen bei der Klärung beruflicher Fragen und bei der Realisierung Ihrer beruflichen Pläne.
- Die Beratung ist vertraulich und trägerneutral.
- Erstberatungen sind kostenfrei.

www.frauundberuf-rt.de

Reutlinger
Gesundheits
Akademie

**Ausbildung zur
sozialpädagogischen
Assistenz (Früher Kinderpfleger*in)**

Vorbereitungslehrgang für die
Schulfremdenprüfung in Teilzeit



Ausbildung zur sozial-pädagogischen Assistenz

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern, Sie möchten

- Kinder fördern und begleiten
- Beziehungen gestalten
- Verantwortung übernehmen
- Sie haben ein offenes Ohr für Kindersorgen und -probleme.

Sozialpädagogische Assistent*innen sind überwiegend in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie auch im Pflegekinderwesen oder in Familien tätig:

- in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten
- in Kinderheimen oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- an Ganztageschulen
- in Privathaushalten (mit Kleinkindern)
- in ambulanten Diensten
- in Erholungs- und Ferienheimen
- in Kinderkrankenhäusern und -kliniken

Der derzeitige Fachkräftemangel bietet gute Chancen für einen beruflichen (Wieder-) Einstieg. Mit dieser Ausbildung verschaffen Sie sich erfolgreiche Perspektiven!

Abschluss

Dieser Lehrgang bereitet auf die Schulfremdenprüfung vor. Bei erfolgreichem Abschluss der Externenprüfung absolvieren Sie das Anerkennungsjahr, ein einjähriges Berufspraktikum in Vollzeit. Wenn Sie das Berufspraktikum ebenfalls erfolgreich beenden, sind Sie sozialpädagogische Assistenz.

Das Berufsprofil

Sozialpädagogische Assistent*innen, die auch als Kinderpfleger*innen bezeichnet werden, betreuen und pflegen vorwiegend Säuglinge und (Klein-)Kinder. Sie werden meist in Einrichtungen eingesetzt, die außerhalb der Schule Betreuungs- und Erziehungsarbeit leisten. In der Regel unterstützen sie Erzieherinnen, pädagogische Fachkräfte oder die Eltern selbst. Sie übernehmen viel Verantwortung und leisten wertvolle Hilfe für die Gesellschaft, indem sie sich um die Versorgung, Erziehung und Pflege von Kindern kümmern.

Die Betreuung umfasst alles, was zur Kindererziehung und -versorgung dazu gehört: Vom Versorgen der Kinder mit Mahlzeiten über die tägliche Pflege, die Pflege bei Krankheiten bis hin zum gemeinsamen Spielen, Malen, Basteln, Singen oder Turnen.

Daneben planen, organisieren und veranstalten sozialpädagogische Assistenzen auch gemeinsame Feste mit den Kindern und unternehmen mit ihnen verschiedene Freizeitaktivitäten. Sie unterstützen Kinder in ihrer Sprachentwicklung, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in der Gesundheitsförderung.

Je nach ihrer Arbeitsstelle und ihrem Einsatzort variieren ihre Aufgaben.



Zielgruppen

- Der Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer,
- die arbeitssuchend oder arbeitslos sind, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und einen (neuen) Berufsabschluss anstreben
 - die keinen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss haben
 - die sich z. B. nach der Familienphase beruflich neuorientieren möchten und einen staatlich anerkannten Beruf anstreben

Zulassungsvoraussetzungen

- Vollendung des 21. Lebensjahres
- Hauptschulabschluss
- bei Nicht-Muttersprachlern mindestens B2-Zertifikat

Ausbildungsinhalte

Die Unterrichtsinhalte basieren auf dem Rahmenlehrplan des Landesinstituts für Schulentwicklung des Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport in Baden-Württemberg.

Sie umfassen pädagogische, psychologische, musisch-ästhetische, naturkundliche, gesundheitliche und berufskundliche Bereiche.

Im Mittelpunkt stehen die Handlungsfelder

- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten
- Gruppen pädagogisch begleiten
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten
- Übergänge mitgestalten
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen